

Kategorie 4 | Human Force Ing. Dietmar Ruggenthaler Bürgermeister der Gemeinde Virgen

Einreicher

Haustechnik Egger GmbH
Virgenerstraße 13
9971 Matrei/Osttirol

Dietmar Ruggenthaler ist seit 1992 Bürgermeister der Gemeinde Virgen im Osttirol. Herr Ruggenthaler setzt sich seit seiner Zeit als Bürgermeister intensiv für erneuerbare Energie und Klimaschutz ein und konnte mit Unterstützung des Gemeinderates sowie einer aufgeschlossenen Bevölkerung viel erreichen.

Die Gemeinde Virgen zeichnet sich durch günstige klimatische Bedingungen aus. Die hier stationierte Klimastation weist eine Sonnenscheindauer von ca. 2.000 h pro Jahr auf. Dem Ziel, erneuerbare Energie auszunutzen, dienen gemeindeeigene Förderungen für die Errichtung von biomassebetriebenen Heizanlagen, PV- Anlagen sowie thermische Solaranlagen; der energiesparende Bauweise wird mittels einer NEH/Passivhaus- Förderung unterstützt. Die Gemeinde ist zudem an insgesamt 3 Kleinwasserkraftwerken maßgeblich beteiligt. Als Besonderheit im Mobilitätsbereich wurde das sog. "Virger Mobil" eingeführt, ein von freiwilligen Fahrern gelenktes Gemeindefahrzeug, das Personen innerhalb des Gemeindegebietes transportiert (Rufdienst bzw. fixe Fahrzeiten). Gerade im Mobilitätsbereich hat es noch viele weitere Maßnahmen gegeben.



Erfolgsbilanz

- Errichtung einer Klimastation im Jahr 1992 um Basisdaten für Sonnenscheindauer, Globalstrahlung etc. zu erhalten.
- Am 01. Feb. 1994, wirksam rückwirkend mit 01. Jän. 1994, wurde in der Gemeinde die erste Solaranlagenförderung Osttirols für thermische Solaranlagen eingeführt. Seitdem wurden über 160 Solaranlagen mit einer Gesamtflächen von 3.600 m² installiert, was umgerechnet ca. 1,7 m² je Bewohner entspricht. Damit liegt Virgen im Österreichvergleich der Solardichte im Spitzenfeld.
- 1996: Beitritt zum Klimabündnis
- Das öffentliche Schwimmbad wird mittels einer großen Solaranlage beheizt.
- Für das in Planung befindliche Kabinengebäude des Fußballplatzes ist die Montage einer weiteren Solaranlagen vorgesehen.
- Die Gemeinde Virgen ist seit 1999 eine sog. "e5- Gemeinde", d.h. tauscht mit anderen Gemeinden Österreichs und Europas Erfahrungen zu energierelevanten Themen aus, und stellt sich auch einem Wettbewerb. Durch kontinuierliche Steigerungen hat die Gemeinde so 4 von 5 möglichen "eeee" erhalten, ähnlich den Hauben in der Gastronomie.
Das Ergebnis des Bewerbes für 2007 steht noch aus, die Steigerung zur Spitze, 5 x "e" ist möglich.
- Die Gemeinde Virgen hat den Bau von 3 Kleinwasserkraftwerken vorangetrieben, wobei sie maßgeblich an den Gesellschaften beteiligt ist.
- Im Zuge des Umbaues des Schulgebäudes (Hauptschule, Volksschule, Kindergarten) wurden besondere Energiestandards (Niedrigenergiehausqualität) eingehalten. Insbesondere wurden Vorkehrungen getroffen, die Klassenräume mit einer Belüftungsanlage auszustatten.
- Begleitend wurde ein interdisziplinäres Forschungsprojekt über die Auswirkungen von Lüftungsanlagen (Uni Innsbruck, Fachhochschule Kufstein) gestartet; als Folge wurde in einigen Klassenräumen eine Lüftungsanlage eingebaut. Für die vorbildlichen Maßnahmen beim Schulumbau wurde das EQ- Gütesiegel durch das Land Tirol bzw. den Verein Energie Tirol verliehen.
- Die Gemeinde Virgen unterstützt den Einsatz von Holz als erneuerbarer Energieträger im Heizungsbereich. Dazu gibt es einen Zuschuss für den Einbau einer biomassebetriebenen Zentralheizungsanlage oder für den Anschluss an die biomassebetriebene Nahwärmeversorgung "Dorfwärme Virgen".
- Die Gemeinde Virgen hat den Aufbau und die Errichtung der "Dorfwärme Virgen" maßgeblich unterstützt; unter anderem ist der Schulkomplex sowie sind Vereinshaus und Gemeindehaus angeschlossen. Der Heizraum wurde im Bereich der Schule errichtet; auf einem Gemeindegrundstück werden die Hackschnitzel für die Anlage aufbereitet.
- Im Jahr 2006 wurde auf dem Hauptschulgebäude eine Photovoltaikanlage (40 m²; 5 kW) montiert. Diese Solaranlage ist in das europäische Forschungsprojekt pv-enlargement eingebunden.
- Im Jahr 2008 hat die Gemeinde Virgen als erste Gemeinde Tirol eine Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen eingeführt.
- Im Herbst 2008 errichtet die Gemeinde Virgen voraussichtlich eine 200 (-250) kW PV- Anlage.

